

(mas) Mit einem klaren 9:2-Sieg bei der DJK Sportbund Stuttgart ist der TTC Tuttlingen auf den vierten Tabellenplatz der Verbandsliga vorgerückt. Die Tuttlinger, die sich in der Vergangenheit in Stuttgart immer recht schwergetan hatten, erwischten dieses Mal einen Sahnetag. Nur am Anfang schienen die Gastgeber mithalten zu können, doch dann setzten sich die Blau-Weißen überraschend klar durch.

„Das gibt garantiert wieder eine ganze enge Kiste“: Mit dieser Erwartung war TTC-Spitzenspieler Detlef Stickel nach dem Abschlusstraining am Donnerstag ins Samstagsspiel gegen den Tabellensiebten gegangen. Zu Anfang schien auch einiges darauf hinzudeuten, dass hier zwei Mannschaften auf Augenhöhe agieren. So stand es nach den Doppeln und den beiden Partien am vorderen Paarkreuz gerade einmal 3:2 aus Sicht der Gäste. Wieder einmal hatten Detlef Stickel und Volker Schneider ihr Anfangsdoppel gewonnen. Und erneut setzten sich Marian Pudimat und Thomas Fader im Doppel drei klar durch. Nur das Doppel zwei der Tuttlinger, Niki Schärre/Andreas Kohler, musste eine Niederlage hinnehmen. Der zwischenzeitliche Ausgleich zum 2:2 gelang in der Folge Adedeji-Adedapo Akiode in einem hauchengen Spiel gegen Schneider. Dass dies der letzte Erfolg des Sportbundes am diesem Nachmittag sein sollte, dürfte zu diesem Zeitpunkt niemand erwartet haben. Doch fortan lief es für die Gäste optimal. Knappe Siege von Stickel und Pudimat brachten das 4:2. Schärre setzte sich in der Folge klar gegen Matthias Schulze-Kadelbach durch. Auch am hinteren Paarkreuz punkteten die Tuttlinger gleich doppelt: Kohler und Fader besicherten ihrer Mannschaft das vorentscheidende 7:2.

Die Entscheidung fiel dann bereits im zweiten Durchgang am vorderen Paarkreuz. Stickel setzte seine beeindruckende Serie fort mit einem letztlich klaren Erfolg gegen den starken Akiode, und Schneider verpasste Bernd Müller gleich zwei Sätze, die mit 11:1 für den Tuttlinger endeten.

So war nach einer Spielzeit von gut zwei Stunden bereits Schluss. Die Tuttlinger haben nun in der Vorrunde noch drei Spiele auszutragen. Mit aktuell 11:5 Punkten ist die Mannschaft in Lauerstellung zur Spitze. Das Restprogramm ist nicht eben einfach, doch alle drei noch ausstehenden Spiele gehen gegen Mannschaften, die in der Tabelle hinter den Blau-Weißen rangieren.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Adedeji-Adedapo Akiode/Bernd Müller – Niki Schärre/Andreas Kohler 3:0 (11:7, 13:11, 11:5); Rene Steffens/Hugo Lopes-Teixeira – Detlef Stickel/Volker Schneider 0:3 (10:12, 7:11, 2:11); Matthias Schulze-Kadelbach/Marcel Tampitsch – Marian Pudimat/Thomas Fader 1:3 (1:11, 2:11, 13:11, 13:15); Akiode – Schneider 3:2 (7:11, 11:7, 11:9, 8:11, 11:9); Müller – Stickel 2:3 (7:11, 5:11, 11:8, 11:7, 4:11); Steffens – Pudimat 2:3 (12:10, 9:11, 5:11, 12:10, 5:11); Schulze-Kadelbach – Schärre 0:3 (9:11, 7:11, 8:11); Lopes-Teixeira – Kohler 1:3 (6:11, 11:7, 7:11, 8:11); Tampitsch – Fader 2:3 (13:11, 4:11, 2:11, 11:7, 8:11); Akiode – Stickel 1:3 (10:12, 13:11, 6:11, 6:11); Müller – Schneider 1:3 (6:11, 1:11, 11:6, 1:11).